



VIS-À-VIS

RENATE HOFER, Stein
NINO STRAUCH, Fotografie

VIS-À-VIS

RENATE HOFER, Stein
NINO STRAUCH, Fotografie

Titelseite:
Mirador 1, 2017
Fotografie

o. T., 2017
Cottaer Sandstein, H 33 cm



„Meine Leistung besteht darin, aus der Fülle des Vorhandenen das für mein Bild Geeignete zu ersehen und viel, viel Überflüssiges auszuscheiden. Ich versuche, mit meinen Augen zu denken.“

Hans Martin Erhardt, deutscher Maler und Grafiker

„Mit den Augen denken“, das ist die mentale Herausforderung, der sich die Steinbildhauerin Renate Hofer und der Fotograf Nino Strauch immer wieder aufs Neue stellen. Renate Hofer tut dies, wenn sie einen unbebauten Steinblock vor sich hat, einen Brocken Cottaer Sandstein aus dem Elbtal, Millionen Jahre altes Material, und diesem formales Leben einhaucht. Wobei es sich dabei durchaus um einen Kraftakt handelt, bei dem jeder Schlag mit dem Klöppel zuvor reflektiert sein muss. Ihre Werke entstehen immer im direkten Dialog mit dem Stein. Nino Strauchs Medium, die Fotografie, ist dazu vergleichsweise sehr jungen Datums, gerade mal zweihundert Jahre alt – und doch geht es auch ihm nicht nur um die Visualisierung eingefangener Augenblicke, sondern um die vorausgehende Reflektion des Gesehenen, um die Selektion des Ausschnitts, damit eine Botschaft transportiert wird, die den Betrachter wegen ihrer Unmittelbarkeit so berührt.

Die Ausstellung VIS-À-VIS, eine Gegenüberstellung von Steinskulpturen und Fotografien von Fuerteventura möchte den Betrachter einladen, das Besondere der einzelnen Exponate zu entdecken, zugleich aber auch das Spannungsfeld zwischen Fotografie und zugeordneter Skulptur zu erleben sowie die sich dabei häufig einstellende Harmonie beider Arbeiten zu

genießen. Dabei muss betont werden, dass beide Künstler vollkommen unabhängig voneinander gearbeitet haben, formale Korrespondenzen und Affinitäten, wie sie die Arbeiten auf der Titelseite aufweisen, sind daher nicht abgesprochen oder geplant, sondern ergeben sich stringent aus dem individuellen Kunstschaffen eines Jeden.

Und doch dient Fuerteventura als eine Art „tertium comparationis“, als Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Medien, die Hofer und Strauch bedienen, besteht diese trockene, karge kanarische Insel doch überwiegend nur aus Sand und Stein.

Neben den Motiven, die Naturaufnahmen zeigen bei denen die Charakteristik dieser Insel, deren Kargheit, Leere und Einsamkeit so sensitiv erlebbar wird, legt Nino Strauch den Fokus auf die Architekturfotografie. Bunt bemalte, kubisch ineinander verschachtelte Häuser bieten mit ihren orthogonalen und vertikalen Linien das willkommene Kompositionsgerüst. Reduziert farbige, abstrakte Flächen bestimmen die Fotografie. Das Licht führt hier Regie.

Einige Steinskulpturen Renate Hofers wecken Reminiszenzen an Häuser mit getrepptem Aufgang. Aufgebrochene Formen mit fensterartigen Durchblicken erlauben aufgrund ihrer geöffneten Struktur die Expansion in den Umraum. Der Raum umgibt hier nicht nur das Objekt, sondern dringt in es ein, trägt es.

Geleitet werden beide Künstler bei ihrem Kunstschaffen von der Idee aus der Fülle des Vorhandenen zu schöpfen, „denkend zu sehen“, wie sich aus dem respektvollen Umgang mit der Natur eine neue transformierte Ebene und Form finden und gestalten lässt. Heidrun Bucher-Schlichtenberger

In Position, 2017

Fotografie

o. T., 2017

Cottaer Sandstein, H 83 cm



La puntilla, 2016
Fotografie

Schwimmer Installation, 2013
Terrakotta bemalt, 190 x 40 x 44 cm
110 x 95 x 70 cm





Schwimmer Installation, 2013
Terrakotta bemalt, 92 x 84 x 95 cm

Der tragende Traum, 2017
Fotografie





El viento 1, 2017
Fotografie

El viento 2, 2017
Fotografie

o. T., 2017
Cottaer Sandstein, H 41 cm





o. T., 2016
Cottaer Sandstein, H 45 cm

Buena vida, 2017
Fotografie





La roja, 2017
Fotografie

o. T., 2017
Cottaer Sandstein, H 32 cm





o. T., 2017
Cottaer Sandstein, H 56 cm

On broadcast, 2016
Fotografie





Shades of colours, 2015
Fotografie

o. T., 2017
Cottaer Sandstein, H 33 cm





o. T., 2017
Alabaster, H 35 cm

Der kleine Mensch, 2017
Fotografie





La plana, 2016
Fotografie

o. T., 2017
Cottaer Sandstein, H 43 cm





o. T., 2016
Cottaer Sandstein, H 52 cm

Beachlife, 2017
Fotografie

Rio amarillo 2, 2017
Fotografie





Mirador 2, 2017
Fotografie

Mirador 1, 2017
Fotografie

o. T., 2016
Cottaer Sandstein, H.52 cm





RENATE HOFER

Renate Hofer hat ihr Berufsleben als Szenenbildnerin/Ausstatterin für Kino- und Fernsehfilme verbracht und dort unter anderem Filme und Serien ausgestattet, wie zum Beispiel:

- „Irgendwie und Sowieso“ mit Ottfried Fischer, Elmar Wepper und Olivia Pascal
- „Workaholic“ mit Tobias Moretti und Christiane Paul
- „Collin“ mit Armin Mueller-Stahl, Curd Jürgens und Hans Christian Blech
- „The Children“ mit Ben Kingsley, Geraldine Chaplin, Kim Novak
- „Babes in Toyland“ mit Drew Barrymore und Keanu Reeves
- den „QUEEN“-Videoclip „It's a hard life“
- diverse Fernsehspiele und TV-Filme der „Tatort“-Reihe

Seit zehn Jahren widmet sie sich ausschließlich der Bildhauerei und Keramik. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten hat sie bei Thorsten Bisby-Saludas, Berlin, und Bernd Uiberall, Mallorca, erlernt und immer wieder Symposien und Workshops für und mit Bildhauern besucht. Zusammen mit diesen Kollegen wurden ihre Werke mehrfach in Berlin und auf Mallorca gezeigt.

Ausstellungen

- 2017 „VIS À VIS“, Renate Hofer, Stein und Nino Strauch, Fotografie, galerie kunstblick, Balingen
- 2015 „Steine“, Schlossgarten Starnberg
- 2013 Installation „Schwimmer“, Museum Starnberger See
- 2011 „Nicht nur Steine...“, Marstall, Berg am Starnberger See



NINO STRAUCH

Nino Strauch ist Porträt-, Dokumentations- und Werbefotograf, aktuell in Süddeutschland lebend. Früh lernte er, dass Leben und Lebendigkeit Bewegung bedeuten. Mal sind es erzwungene Ortswechsel über Grenzen hinweg, mal Reisen voller Freiheit und Inspiration.

Immer an Design und Ästhetik interessiert, arbeitete er zunächst als Mediengestalter in Werbeagenturen und nebenher in einem Maleratelier. Im Alter von 23 Jahren widmete er sich ganz der Fotografie und gründete die Agentur NINOCO. Für seine kommerziellen Werbefotografien in den Bereichen Stil, Industrie und Image wird er heute von nationalen und internationalen Kunden gebucht.

Seine freien Arbeiten sind von Reisen in aller Welt bestimmt und variieren zwischen dokumentarischen Langzeitprojekten (Myanmar-Projekt) und urbanen Aufnahmen in Megastädten (Tokio Projekt). Nino entwickelte einen tiefen Sinn für Menschen und Orte und dazu eine Neugier für die Geschichten dahinter. Er denkt die Welt in Farbe und versteht es, mit dem Herzen zu sehen. Die Fähigkeit, hinter der Kamera stets Mensch zu bleiben, macht ihm zugänglich, was oft verborgen bleibt: das Fragile und Schöne, das manchmal Unaussprechliche im Moment. Sinah Müller

Reisen mit der Kamera

- 2017 Spanien
- 2016 Myanmar, Indonesien & Spanien
- 2015 Myanmar, USA
- 2014 Japan
- 2013 Spanien & Portugal
- 2012 Costa Rica & Indonesien
- 2011 Marokko
- 2010 Indonesien & Norwegen
- 2008 Australien & Neuseeland
- 2006 Kolumbien
- 2005 Australien, Thailand & Malaysia

Ausstellungen

- 2017 Myanmar Projekt, RPI Rottweil
- 2017 Fuerteventura Projekt, galerie kunstblick
- 2016 Myanmar Projekt, galerie kunstblick
- 2015 Jubiläumsausstellung, galerie kunstblick
- 2014 Tokio Projekt, galerie kunstblick

IMPRESSUM

Herausgeber:

galerie kunstblick, Balingen

Heidrun Bucher-Schlichtenberger
Neue Straße 44
72336 Balingen

Telefon +49(0) 7433 9675057

Telefax +49(0) 7433 9675058

Mobil +49(0) 151 54850040

info@kunstblick-balingen.de

www.kunstblick-balingen.de

Texte: Heidrun Bucher-Schlichtenberger, M.A.

Auflage: 600 Exemplare

2017 © galerie kunstblick



